

Ein Stück Dom für den guten Zweck: Der Sessionsorden 2026 der Stromlosen Ader



Stromlose Ader-Mitglied Markus Richter fertigt aus dem authentischen Kölner Dom-Gestein die Unikate für jeden einzelnen Orden

Der Sessionsorden 2026 der Stromlose Ader ist mehr als ein karnevalistisches Schmuckstück: Er ist ein emotionales Bekenntnis zu Köln, zum Ehrenamt und zum Erhalt des wohl bekanntesten Wahrzeichens der Stadt. Jeder einzelne Orden ist ein echtes Unikat und enthält ein authentisches Stück Stein vom Kölner Dom aus dem Stein aus dem 19. Jahrhundert zwischen 1842 – 1863, der Querhausfassaden und den Lang- und Querhauses.

Mit diesem besonderen Sessionsorden verbindet die Stromlose Ader Tradition, Verantwortung und gelebte Heimatliebe. Für jeden verkauften Orden werden € 5,00 an die Kölner Dombauhütte gespendet, um den langfristigen Erhalt des Domes aktiv zu unterstützen.

„ALAAF, mer dun et för Kölle“ – dieses Motto ist für die Stromlose Ader weit mehr als ein Leitspruch der Session 2026. Es steht für eine Haltung und für den Geist des Ehrenamts, der Köln seit jeher prägt: in den Veedeln, in den Vereinen und insbesondere im Karneval. Das gesamte Vereinsleben wird von engagierten Mitgliedern in ehrenamtlichen Positionen gestaltet

und vorangetrieben. Ihr Antrieb und Engagement ermöglicht es die Traditionen aufrecht zu erhalten und ganzjährig für Spaß und Stimmung zu sorgen.



Der Sessionsorden 2026 der Stromlosen Ader



Der Damenorden 2026 der Stromlosen Ader

Der Dom als Wahrzeichen, Fixpunkt und stiller Wächter über Köln symbolisiert genau diese Beständigkeit und ist deswegen als zentrales Element des Sessionsorden auserwählt worden. So kann jeder Jeck ein Stück des Doms bei sich tragen. Einen Stein, der Jahrhunderte überdauert hat und für Zusammenhalt, Verantwortung und Verbundenheit steht. Oder, wie es in Köln heißt: Mer dun et för Kölle – all die ganze Jahr!

Die Stromlose Ader setzt mit diesem innovativen Orden ein klares Zeichen für den Erhalt des kulturellen Erbes und für gelebten Zusammenhalt. Gleichzeitig gelingt es dem Verein mit

dem ersten Sessionsorden mit einem echten Stück vom Kölner Dom ein feinfühliges Gespür für die Verbindung von Tradition und Moderne zu beweisen.

Der Sessionsorden 2026 ist bei allen Veranstaltungen der Stromlosen Ader an den jeweiligen Verkaufsständen erhältlich.

Quelle: KKG „Stromlose Ader“ e.V. von 1937